



## Liebe kann nicht warten: Vorbereitung für das 24. Generalkapitel



*O Heiliger Geist, erleuchte uns, stärke uns, damit wir unseren göttlichen Beruf erfassen und erkennen, was wir sind, was wir sein sollen, was wir tun müssen und wirklich tun möchten, um dieses Ziel zu erreichen.*

*Gebet für das 24. Generalkapitel*

*Von Kathy Schmittgens, SSND*

Kürzlich wurde ich während des Treffens des Nordamerikanischen *Shalom* Zweiges gefragt: „Wie verbinden wir uns (gemeint war das *Shalom* Netzwerk) mit dem Thema des Generalkapitels?“ Ich muss zugeben, dass ich nicht ernsthaft darüber nachgedacht habe, obwohl wir das Kapiteljahr begonnen haben. Seit dem letzten Generalkapitel hatten wir in jedem *Shalom/UN-NGO*-Newsletter Artikel zu „Die Liebe

kann nicht warten“. Jeder wurde von verschiedenen Schwestern geschrieben aus allen Zweigen. Es scheint, dass wir nie die Möglichkeiten ausschöpften. Aber über ein Thema nachzudenken, bevor das Kapitel beginnt, ist neu für mich. Das einzige, was mir in den Sinn kommt, kommt von unserem Gebet für das 24. Generalkapitel. Die Worte „was wir tun müssen und wirklich tun wollen“ werden mir immer bewusster, wenn wir sie beten. Ich denke, dass diese beiden Aspekte berücksichtigt werden müssen.

Sicherlich, wenn wir auf die Welt und die Kirche im Lichte unseres Aufrufs als Schulschwester sehen, erkennen wir viele Situationen, in denen unsere Gaben gebraucht werden. Was kommt von all dem, was wir sehen, in unseren Herzen sofort an die Oberfläche? Was ist der Ruf, den wir hören? Was ist so hartnäckig da, dass wir es tun müssen? Bis jetzt habe ich noch nicht mein eigenes Verständnis herauskristallisiert, aber sicherlich spüre ich den Zug in mir hin zu Bildung für Flüchtlinge und vertriebene Kinder. Wie können wir ganze Generationen junger Menschen verlieren, indem wir sie ohne Ausbildung und ohne Hoffnung lassen? Was fühlen Sie in sich aufsteigen? Es wäre wunderbar, wenn wir diese Anrufe miteinander austauschen könnten!

Der andere Teil des Gebetes spricht von dem, was wir **wirklich tun wollen**. Es gibt Einiges im Innersten meines Herzens, was ich wirklich tun möchte, aber andererseits zögere ich, dies zu tun, weil es zu anstrengend oder erschreckend oder unmöglich scheint. Oft wünsche ich mir, dass ich ein besserer Mensch wäre als ich bin. Deshalb gefällt mir dieses Gebet anscheinend so gut. Wenn ich es bete, bitte ich Gott, mich zu dem Menschen zu machen, der ich wirklich SEIN möchte. Hoffentlich wird erfolgen, was ich wirklich möchte.

Welche Gedanken haben Sie? Wie können wir als Netzwerk zu einer Schnittstelle mit dem Thema des Generalkapitels kommen? Was könnten wir gemeinsam zur Vorbereitung auf das Kapitel tun? Wie können wir dieses Jahr zu einer Zeit der Vorbereitung machen? Was ist es, das wir tun müssen und wirklich tun wollen?

## Internationaler Tag des Friedens

Welche Gedanken haben Sie? Wie können wir als Netzwerk zu einer Schnittstelle mit dem Thema des Generalkapitels kommen? Was könnten wir gemeinsam zur Vorbereitung auf das Kapitel tun? Wie können wir dieses Jahr zu einer Zeit der Vorbereitung machen? Was ist es, das wir tun müssen und wirklich tun wollen? Schwester Chiara teilt mit uns das Gebet für den Frieden, das Papst Franziskus beim Weltjugendtag in Polen betete.

[https://w2.vatican.va/content/francesco/en/speeches/2016/july/documents/papa-francesco\\_20160730\\_polonia-chiesa-san-francesco.html](https://w2.vatican.va/content/francesco/en/speeches/2016/july/documents/papa-francesco_20160730_polonia-chiesa-san-francesco.html)



Im Heim für Jungen mit besonderen Behinderungen in Strumień, Polen, beteten sie das Gebet der Göttlichen Barmherzigkeit.



To watch the video on their Facebook page [click here](#). Das Colégio Sagrada Família, Forquilha, in Brasilien stellte ein Video her, um den Tag zu feiern. Um das Video zu sehen, klicken Sie hier.



Im Kindergarten in Oppeln sprachen die Kinder über den Wert des Friedens und darüber, wie man ihn im Herzen, in den Familien und der örtlichen Umgebung bewahren kann. Sie lernten auch Lieder und stellten Kunstwerke her.



Die Schüler an unserer Schule für Menschen mit Behinderungen, Rumo Norte, Porto Alegre, in Brasilien, zeigten, dass Friede in unserem Leben wichtig ist.



Über die Schüler in Porto Alegre, Brasilien, über ihre Bemühungen Friedensgebete zu sprechen und Friedenskraniche zu verteilen, berichtete die Zeitung. Dieses Programm kann angeschaut werden unter <http://g1.globo.com/rs/rio-grande-do-sul/jornal-do-almoco/videos/t/e-dicoes/v/no-dia-internacional-da-paz-alunos-de-porto-alegre-distribuem-oracoes-nas-ruas/5321285/> Obwohl der Film in Portugiesisch ist, kann man den Geist der Schüler erspüren.



Die Kinder in Krzydłina Mała (Klein-Kreidel), Polen, beteten für den Frieden und lernten darüber in ihrem Religionsunterricht.



Gemeinschaften in Dallas, Texas, trafen sich zum gemeinsamen Gebet, das auf den Nachhaltigen Entwicklungszielen gründet.



In Milwaukee beteten Schwestern und Schüler gemeinsam für den Frieden. Jeder hielt ein Blatt mit einer Kerze darauf. Sie sangen „This little light of mine,“ und legten ein Versprechen ab, etwas zu tun, was der Welt Frieden bringt.



In Mankato, Minnesota, USA, wurde ein Gebet organisiert zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen, das das UN Thema für diesen Tag aufgriff. Schwestern versammelten sich um die Friedensstele und sprachen das Pax Christi Gebet. (oben) Auf der Friedensstele steht „Möge Frieden herrschen auf Erden“ in Englisch, Deutsch, Spanisch, Hmong, Lakota und Suaheli, um Orte zu repräsentieren, an denen Schwestern gearbeitet haben. Schwestern (unten) zogen aus einem Korb einen Zettel mit dem Namen eines Landes und versprachen, für dieses Land während des ganzen Jahres zu beten.



In St. Louis, Missouri, USA organisierte die Senior *Shalom* Gruppe eine „Wallfahrt für den Frieden“ um das Gelände. Sie luden Nachbarn dazu ein und freuten sich, dass eine Mutter und Kinder, die kürzlich aus dem Libanon gekommen waren, die Einladung annahmen.



## Nachrichten von den Vereinten Nationen

Von Eileen Reilly, SSND

Vor kurzem gab es bei den Vereinten Nationen drei sehr bedeutende Ereignisse, sie umfassten einen Gipfel über Migranten, die Wahl eines neuen Generalsekretärs und den Aufruf, Möglichkeiten zu finden, Frauen und Mädchen zu stärken. Oberflächlich betrachtet schienen die Ereignisse sehr unterschiedlich zu sein, aber weitere Reflexionen zeigen, wie sehr sie tatsächlich zusammenhängen.

**Gipfel für Migranten:** Am 19. September veranstaltete die UN ein Gipfeltreffen auf höchster Ebene „Große Bewegungen von Migranten und Flüchtlingen.“ Sie bestätigten, dass die gegenwärtige Flüchtlingskrise die größte Bewegung von Menschen ist seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs, die UN nahm sich einen ganzen Tag um einen besseren Umgang mit der Krise zu planen und Antworten zu finden.

Einer der Höhepunkte des Tages war eine Rede des Hohen Kommissars für Menschenrechte, Zeid Ra'ad Hussein, in der er sagte:

*Wenn Millionen von Menschen die Einladung zur Freiheit nur durch die flatternden Zeltwände sehen; wenn sie ihre Kinder und ihren Besitz auf dem Rücken tragen, Hunderte, vielleicht sogar Tausende von Meilen zu Fuß gehen; wenn sie und ihre Familien riskieren zu ertrinken und in entsetzlichen Haftzentren eingeeengt werden – und einmal entlassen, riskieren sie den Missbrauch durch Rassisten und Fremdenhass – gibt es keinen Grund sie zu trösten.*

Um den ein-minütigen Aufruf bei der UN zu hören, klicken Sie [hier](#).

Die Nationen stimmten zu, einen besseren Plan für Verantwortung und Austausch von Lösungen zu entwickeln, sie erkannten, dass die gesamte Last der Fürsorge für Einwanderer nicht auf den Ankunftsorten wie Italien liegen, sondern auf alle Nationen verteilt werden sollte.

**Wahl eines neuen Generalsekretärs:** Die Amtszeit des derzeitigen Generalsekretärs der Vereinten Nationen läuft am Ende des Jahres aus. Es war sehr aufregend, den Prozess zur Wahl seines Nachfolgers zu beobachten. Zum ersten Mal in der 70-jährigen Geschichte der Vereinten Nationen war der Interview-Prozess offen. Im Rahmen der Diskussion wurde von vielen Gruppen die Frage aufgeworfen, zum ersten Mal eine Frau für diese Aufgabe zu wählen. Zu den Nominierten gehörten fünf Männer und sieben Frauen.

Wie auch immer, nach den Treffen des Sicherheitsrates hinter verschlossener Tür war der endgültig Nominierende Antonio Guterres aus Portugal. Er wurde von der Generalversammlung gewählt und wird seine Amtszeit am 1. Januar 2017 beginnen. Als ehemaliger Hochkommissar für Flüchtlinge wird er ein tiefes Verständnis für die besten Möglichkeiten mitbringen, die derzeitige Flüchtlingskrise zu bewältigen.

**Botschafterin des guten Willens für die Stärkung der Rolle der Frauen und Mädchen:** Schließlich, sehr zum Leidwesen vieler, ernannte die UN die Comic-Figur, Wonder Woman, zur Botschafterin des guten Willens für die Stärkung der Rolle der Frauen und Mädchen. Wir Mitglieder der Arbeitsgruppe für Mädchen, eine Koalition von mehr als 40 NGOs haben eine Kampagne begonnen, um Vorschläge zu sammeln, wer der wahre Botschafter des guten Willens für die Stärkung der Rolle der Frauen und Mädchen sein sollte. Wenn Sie oder Ihre Schüler Anregungen haben, schicken Sie mir bitte eine E-Mail von 50 Wörtern oder weniger, nennen Sie Ihren Vorschlag und erklären Sie, warum Sie diese Person nominieren. [EileenSSND@gmail.com](mailto:EileenSSND@gmail.com).

## Tag der Menschenrechte

Am 10. Dezember feiern wir als *Shalom* Netzwerk den Tag der Menschenrechte.

Das Thema des diesjährigen Tags der Menschenrechte ist „Steh heute auf für die Rechte eines Menschen.“ Dieser Slogan betont, dass Einzelpersonen eine große Verantwortung für den Schutz und die Wahrung der Menschenrechte haben.

Um den Geist des Tags der Menschenrechte anzuerkennen, sollte jeder Einzelne von uns einen Standpunkt einnehmen, nicht nur am 10. Dezember, sondern an jedem Tag des Jahres. Gehen Sie einen Schritt nach vorn und verteidigen Sie die Rechte eines Flüchtlings oder Migranten, eines Menschen mit Behinderungen, einer Frau, eines Ureinwohners, eines Kindes, einer Person afrikanischer Herkunft oder irgendeines Menschen, der Gefahr läuft diskriminiert zu werden oder Gewalt erleben muss.

Ein Album aller eingesandten Bilder zum Internationalen Tag des Friedens kann hier angesehen werden.

[https://photos.google.com/album/AF1QipOzqDgz5ANVZqQzjDt\\_8u1xkgpjh9VA1xzdT2d4](https://photos.google.com/album/AF1QipOzqDgz5ANVZqQzjDt_8u1xkgpjh9VA1xzdT2d4)



**STAND UP  
FOR SOMEONE'S  
RIGHTS TODAY**

**Human Rights Day 2016**

---

*Shalom/UN-NGO Nachrichten sind eine vierteljährliche Publikation der A. Schulschwestern v.U.L.Fr.*

*Via della Stazione Aurelia 95, 00165 Rom · Tel: +39.06.6652.01; Fax: +39.06.6652.0234.*

---